

Frank Finken Turnier 2022

An Pfingstsonntag veranstaltete der CVJM Kelzenberg nach langer Corona-Abstinenz wieder sein beliebtes Zweier-Turnier. Aus aktuellem und traurigem Anlass zu einem ungewöhnlichen Termin und mit einem anderen Namen versehen. Trotz des langen Wochenendes und damit verbundenen Urlaubsplänen einiger Mitglieder folgten über 20 Sportler/innen der Einladung und fanden sich kurz nach Mittag in der Dreifachturnhalle ein. Die Beschwerden bei der Stadt Jüchen über den Zustand der Halle durch den Vorstand des CVJM hatten wohl gefruchtet, denn das Licht blieb während des gesamten Turniers an und aus den Duschköpfen kam auch am Abend noch warmes Wasser in ausreichender Menge!

Zu Beginn erläuterte der Vorsitzende André Buntenbroich noch einmal die Beweggründe des Vereins für die Namensänderung des Turniers an diesem Tag und unterrichtete die Mitglieder auch darüber, dass die Mutter und der Bruder von Frank Finken auch zu diesem Turnier eingeladen waren, aus emotionalen Gründen aber wohl von einem Erscheinen Abstand genommen hätten.

Danach wurden vom Ehrenvorsitzenden Hans-Gerd Schumacher noch zwei langjährige Vorstandsmitglieder geehrt, die jeweils seit 35 Jahren für den CVJM im Einsatz sind. Die Beiden waren ziemlich überrascht und bedankten sich jeweils beim Verein für einen Gutschein für das Restaurant in der Bolten-Brauerei.

Anschließend ging es sportlich los. Gespielt wurde in zwei Vorrundengruppen mit je 5 Teams. Nachdem die erste Auslosung wegen eines Missverständnisses mit den QTTR-Punkten annulliert wurde, standen dann die beiden Gruppen fest. Lea Merkens und Niklas Peltzer hatten die Turnierleitung übernommen und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Da in den ersten 5 Runden je ein Team pausieren musste, kam auch die zwischenzeitliche Verpflegung mit Brötchen und Getränken nicht zu kurz und es wurde ein sportlicher und unterhaltsamer Nachmittag, der vom Zeitrahmen exakt den Planungen entsprach. Wie immer wurden direkt nach der Auslosung die vermeintlichen Favoriten benannt und man kam zu dem Schluss, dass die Gruppe A vielleicht etwas stärker besetzt sei. Doch es entwickelten sich in beiden Gruppen spannende Duelle und knappe Spiele.

Das Ergebnis nach der Vorrunde sah dann folgendermaßen aus:

In der Gruppe A blieben Niklas Peltzer / Robin Nilgen mit 4 Siegen ungeschlagen. Sie landeten aber nur hauchdünn vor Volker Bachmann / Frank Dahmen. Im direkten Vergleich gab dort das mit 11:9 im fünften Satz gewonnene Doppel den Ausschlag. Auch in den anderen vier Sätzen war die Balldifferenz jeweils nur 2 Bälle. Dieses Doppel war damit auch das absolute Highlight der Vorrunde in Gruppe A. Volker und Frank sicherten sich aber souverän den zweiten Platz und verwehrten damit Claus Dürselen / Fee Merkens den erhofften Einzug ins Halbfinale. Die weiteren Plätze belegten Dirk Ischen / Christian Deußen, die sich deutlich gegen Wilfried Lungen / Wolfgang Franken durchsetzen konnten.

In Gruppe B gewannen Frank Kosch / Michael Lindner alle gemeinsamen Doppel und legten damit den Grundstein zum Gruppensieg. Denn in den Einzeln reichte ihnen somit immer ein 1:1, und das schafften sie in drei von vier Partien. In der letzten Runde gab es hier das knappste Einzel. Beim schon feststehenden Gruppensieg machte Thomas Merkens Frank Kosch das Leben noch einmal richtig schwer und unterlag erst in der Verlängerung des

Entscheidungssatzes. Willibert Steurer / Axel Niebisch landeten in Gruppe B klar auf Platz 2 vor André Buntenbroich / Jutta Arndt. Die Dreierkombination Hans-Willi Koenen / Thomas Merkens / Axel Poestges schaffte es mit dem Sieg gegen Torben Reipen / Rebecca Lindner dann vor diesem Team auf Platz 4.

Im ersten Halbfinale bahnte sich dann eine faustdicke Überraschung an. Willibert und Axel gewannen im Doppel relativ sicher gegen Niklas und Robin; und brauchten somit nur noch einen Einzelsieg um ins Finale zu stürmen. Niklas gewann dann nicht unerwartet ziemlich deutlich gegen Willibert und somit musste das zweite Einzel entscheiden. Doch da zeigte der hoch motivierte Robin sein bestes Spiel an diesem Tag und bezwang Axel Niebisch in vier Sätzen.

Im anderen Halbfinale ging es ebenfalls eng zu. Frank Kosch und Michael verloren zwar mit dreimal 8:11 gegen Volker und Frank Dahmen, doch das war beileibe noch nicht die Vorentscheidung. Denn Volker, der bis dahin so überlegen agiert hatte, fand gegen Koschi kein Rezept und unterlag in vier Sätzen. Und das zweite Einzel stand 5 Sätze lang auf des Messers Schneide: 1:0 Satzführung für Frank Dahmen, anschließend 2:1 Satzführung für Michael Lindner, zum Schluss dann doch ein 3:2 Sieg und Finaleinzug für Frank.

Im Finale hatten dann Niklas und Robin den psychologischen Vorteil des Vorrundensieges über Volker und Frank. Und es war klar: wer das Doppel gewinnt, der ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auch der Turniergewinner. Ob das so knapp verlorene Doppel der Vorrunde die Gegner hemmte, oder waren es geniale Bälle von Niklas? Jedenfalls fanden Volker und Frank nicht mehr zur Doppelform von Vorrunde und Halbfinale. Sie unterlagen glatt in drei Sätzen und damit war auch die Luft komplett raus aus dem Finale. Im Einzel ließ Niklas gegen Volker nämlich gar nichts mehr anbrennen und sorgte für die schnelle Entscheidung. Da nutzte der Sieg von Frank über einen sich tapfer wehrenden Robin auch nichts mehr.

Fazit: Allen Beteiligten und Zuschauern hat dieser Samstag viel Spaß gemacht und es war ein rundum gelungenes Turnier. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Landgasthaus Kelzenberg erlebten die Mitglieder und einige Familienangehörige des CVJM noch einige schöne Stunden, ein reichhaltiges Essen und bei der Siegerehrung einen wunderschönen, und eher ungewöhnlichen, kupfernen Siegerpokal.

(Zu sehen in der WhatsApp-Gruppe des CVJM Kelzenberg)

Das Ergebnis des Frank Finken Turniers im Überblick:

1. Niklas Peltzer / Robin Nilgen
2. Volker Bachmann / Frank Dahmen
3. Frank Kosch / Michael Lindner
3. Willibert Steurer / Axel Niebisch